

## **Bericht zum SSC-Königskegelwochenende vom 14. bis zum 16.08.2026 in Knüllwald-Schellbach**

Am Freitag den 14.08.2026 traf ich schon um 14 Uhr bei strahlend blauem, wolkenfreiem Himmel in einer landschaftlich schönen und ruhigen Gegend am Knüll-Hotel Tanneck in Knüllwald-Schellbach ein. Ich habe noch einiges organisatorisches mit dem Chef vom Hotel geklärt, auch eine Abfahrroute der Wanderstrecke am Samstag seitens des Hotelbetreibers war drin. Danach trafen die Gäste bis zum frühen Abend nach und nach im Hotel ein und bezogen ihre Zimmer. Wir 8 genossen diese Zeit bis zum Abendessen auf der Terrasse noch mit kühlen Getränken. Zu Essen gab es ein Dreigänge-Menü, bestehend aus einer leichten Vorsuppe, als Hauptspeise wurden Schweinemedallions mit 2 Soßen und als Nachtisch Eis angeboten.

Wir ließen den Freitag noch bei schönem Wetter auf der Terasse ausklingen und gingen gegen 23 Uhr auf unsere Zimmer.

Am Samstag kam bereits zum Frühstück noch eine weitere Person dazu. Nach dem Frühstück machten 7 von uns um etwa 9:30 Uhr, bei warmen Temperaturen, am Waldesrand bzw. im Wald entlang, sich auf zu der Kankowski-Hütte, wo es eine vom Hotel organisierte Vesper mit Essen und Trinken gab und wir bereits von 2 weiteren Personen, welche per Auto dorthin fahren, empfangen wurden. Nachdem wir uns gestärkt hatten, ging es zu fünft zurück Richtung Hotel. Für 2 war der Rückweg dann, auch aufgrund der heißen Temperaturen, doch zuviel und wurden von den anderen 2 zum Hotel mitgenommen. Gegen 12:45 Uhr waren die restlichen 5 Wanderer dann auch am Hotel eingetroffen. Die Wanderstrecke war max. 6 km, aber bei hohen Temperaturen, aber auch mit vielen Schattenflächen, lang. Nachdem sich alle ausgeruht hatten und eine weitere Person dazu kam, ging es um 14 Uhr mit 2 Autos Richtung Homberg/Efze zum Marktplatz, um dann bei einem Eis auf dem Marktplatz auf die bevorstehende Reformationsführung zu warten. Um 15:26 Uhr, eine Anspielung auf das Jahr 1526, startete die Führung mit einer vom VHK ausgeliehenen Höranlage, welche 2 Stunden ging. Von uns nahmen 8, plus 2 weitere Personen, welche von einem als Turmwächter verkleideten Stadtführer durch 500 Jahre Homberg begleitet wurden, teil. Es gab von ihm auch viele Geschichten zu den jeweiligen Gebäuden aus einer längst vergangenen Zeit zu erzählen, am Schluss, bevor wir wieder am Marktplatz landeten, waren wir auch in der Marienkirche. Nachdem die Führung vorbei war, fuhren wir wieder zurück zum Hotel, wo wir dann ab 18:30 Uhr unser Abendessen (Grillplatte) bekamen. Von 20 bis 23 Uhr waren wir dann auf der Hoteleigenen Doppel-Kegelbahn. Bei den Damen hat am Ende Sandra und bei den Herren Frank gewonnen. Danach gingen alle erschöpft auf ihre Zimmer.

Am Sonntagmorgen frühstückten alle 10 Teilnehmer noch, bevor wir das Hotel ab 10 Uhr verließen, 3 saßen noch im Hotel zusammen bevor sie die Heimreise antraten. Die übriggebliebenen 7 Personen fuhren noch in den nahegelegenen Wildpark Knüll, wo diese sich noch bis kurz nach 12:30 Uhr aufhielten, bevor es auch für diese 7 dann auf die Heimreise ging. Es hat wohl allen sehr gut gefallen. Es war ein sehr warmes und schönes, erlebnisreiches Wochenende. Die Organisation dieses

Wochenendes wurde von Sina und mir durchgeführt, die Teilnehmer wurden erst 2 Wochen vorher darüber informiert, wo es überhaupt hingeht. Wir sind alle mal gespannt, wo es im Juni 2027, also nächstes Jahr, hingeht. Die Organisation obliegt dann Birgit und Christian. Es wäre auch schön, wenn wir noch weitere TeilnehmerInnen begrüßen könnten.

10 TeilnehmerInnen 2026: Gisela T., Gudrun S., Sina S., Birgit N.-H., Katja S, Sandra B, Frank S., Christian H., Thomas S. und Rainer G.

Schreiber: Rainer G.